



## Pressemitteilung

# Neue Kurse für leichteren Familienalltag

Düsseldorf, 4. April 2024

Schon wieder dieser unnötige Streit. So überflüssig wie anstrengend. Wie Eltern aus der „Mecker-Spirale“ mit kleinen und größeren Kindern herauskommen, entdecken sie im Kurs „Starke Eltern-Starke Kinder“. Zwei Termine stehen zur Wahl: ab 11. April, 18.30 bis 21.30 Uhr im Familiencafé am Sana und ab 16. April, 19.00 bis 22.00 Uhr, im Familiencafé am EVK.

An zehn Abenden werden die Eltern zu mehr Leichtigkeit und Freude im Familienleben von pädagogischen Fachkräften angeleitet.

Hintergrund: In dem vom Kinderschutzbund entwickelten Konzept „Starke Eltern-Starke Kinder“ geht es um das Ziel, Kinder gewaltfrei und mit Respekt zu erziehen. Die Grundlage des Elternkurses sind die Kinderrechte und das Modell der anleitenden Erziehung: Wie kann ich mein Kind unterstützen? Wie setze ich Grenzen? Wie treffen wir Vereinbarungen? Wie lösen wir Konflikte? All das sind einige Inhalte dieses Kurses, der schon Tausenden von Eltern geholfen hat, besser in der Familie klarzukommen. Es geht auch um den Austausch der Eltern untereinander und die gegenseitige Unterstützung.

Der Kinderschutzbund ist die älteste und größte Kinderschutzorganisation in Deutschland, die sich für die Rechte und Belange von Kindern einsetzt.

### Kontakt und weitere Informationen:

Der Kinderschutzbund OV Düsseldorf e.V.

Bettina Erlbruch

Posener Str. 60, 40231 Düsseldorf

Telefon: 0211 6170570

E-Mail: [erlbruch@kinderschutzbund-duesseldorf.de](mailto:erlbruch@kinderschutzbund-duesseldorf.de)

### Der Kinderschutzbund Ortsverband Düsseldorf e.V.:

Der Kinderschutzbund versteht sich als „Lobby für Kinder“ und setzt sich für die Anerkennung der Kinderrechte und eine kinderfreundliche Gesellschaft ein. Gewalt vorzubeugen ist sein oberstes Ziel.

Der Kinderschutzbund findet Wege zu einem gewaltfreien Miteinander und bearbeitet Probleme, bevor sie sich verfestigen. Bei konkreter Gewalt hat der Schutz des Kindes oberste Priorität. Die Angebote werden überwiegend kostenfrei erbracht.

Zur Finanzierung seiner Arbeit ist der Kinderschutzbund Düsseldorf neben öffentlichen Fördermitteln auf private Spenden angewiesen. Der Eigenmittelanteil beträgt jährlich rund 220.000 Euro. Der gemeinnützige Verband hat 385 Mitglieder und ca. 80 Ehrenamtliche. Eine hauptamtliche Geschäftsführerin und einige verantwortliche Teilzeitkräfte gestalten die inhaltliche Arbeit.